

Unendschieden

Beitrag von „Johann B. Rutherford“ vom 28. Oktober 2007, 01:19

Ozeanien ist ja eine Diktatur einer Oligarchie. Da gibt es schon einen Unterschied zu Diktaturen. Die Herrschaft einer Klasse.

Natürlich ist jeder gleich Mitglied der Inneren Partei und gehört damit zu den 2% der Bevölkerung die das Sagen hat. Es gibt keinen Alleinherrscher. Der Große Bruder selbst wird nicht von einem Mitspieler gespielt (Im Buch selbst wird ja angedeutet, dass er nicht oder nicht mehr existiert als lebendes Wesen, sondern nur als Aushängeschild des unfehlbaren Führers). Es wird innerhalb der Oligarchie nur einen Vorsitzenden geben der durch die Mitglieder gewählt wird. Für den Einstieg werde ich das sein. Danach gibt es außer den Kampf gegen den Feind und die Jagd nach den Verrätern auch die Jagd nach inneren Gefolgsleuten. Die Ministerien werden aufgeteilt, und jeder hat darin Freiheiten. Außerdem sit es nicht auf viele Spieler ausgelegt, aber erweiterbar.

Ich habe die Demokratien ein wenig satt. Es geht fast nie was weiter, wenn man mal die Wahl gewonnen hat. Und sie gleichen sich fast einem Ei dem anderen.

Weiters sind die meisten davon die reinsten Gummibärchenländer wo alles noch viel besser abläuft wie in der Realität.

Zu meiner Idee mit dem faschistisch angelegten Italienartigen Staat: Mussolini war niemals der Alleinherrscher so wie Hitler. Da gab es noch den König dem die Armee gehorsam geschworen hat, den faschistischen Rat und das Parlament. Diese Organe haben ihn schließlich 1943 auch zu Fall gebracht.